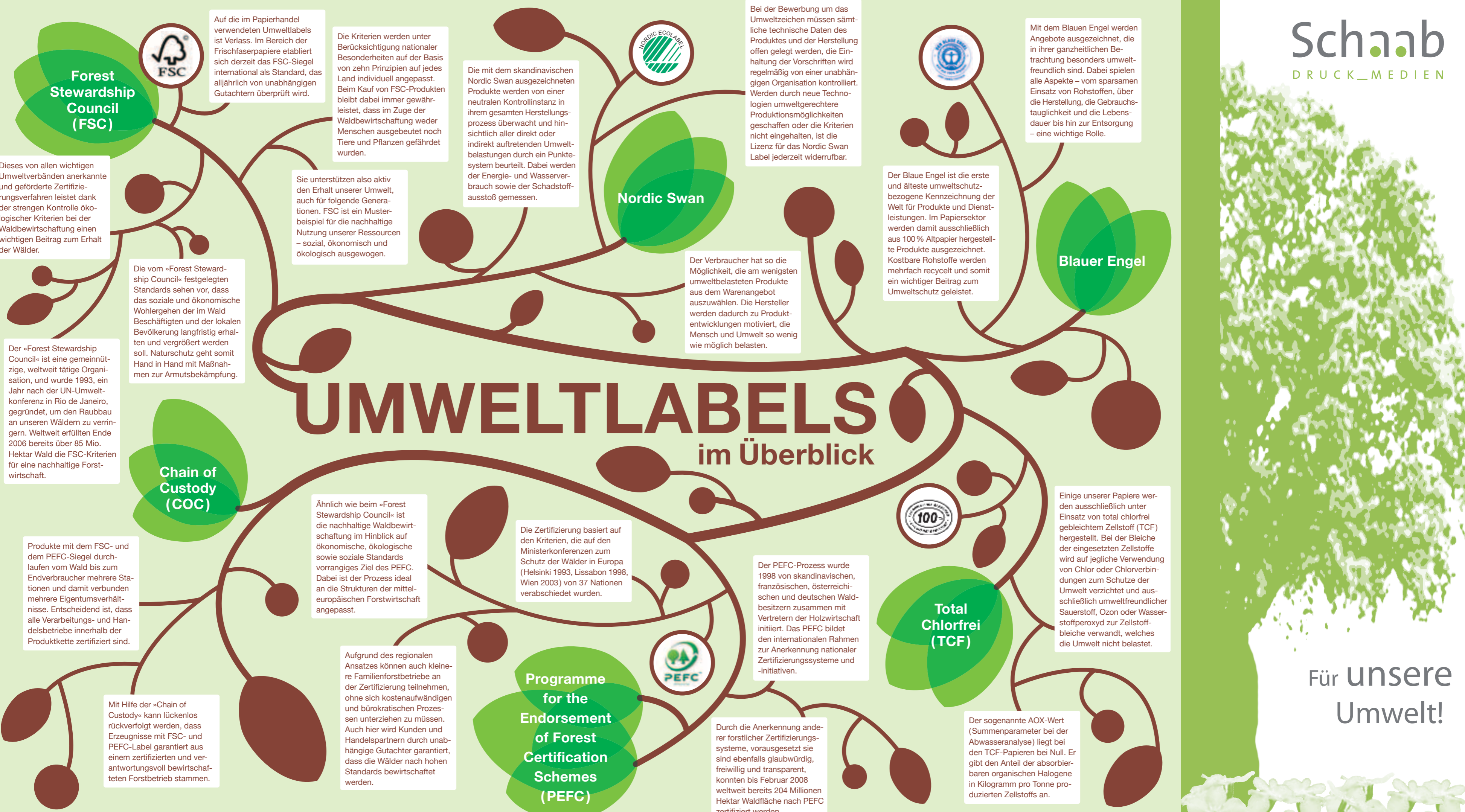


UMWELTLABELS im Überblick



Forest Stewardship Council (FSC)

Dieses von allen wichtigen Umweltverbänden anerkannte und geförderte Zertifizierungsverfahren leistet dank der strengen Kontrolle ökologischer Kriterien bei der Waldbewirtschaftung einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Wälder.

Der »Forest Stewardship Council« ist eine gemeinnützige, weltweit tätige Organisation, und wurde 1993, ein Jahr nach der UN-Umweltkonferenz in Rio de Janeiro, gegründet, um den Raubbau an unseren Wäldern zu verringern. Weltweit erfüllten Ende 2006 bereits über 85 Mio. Hektar Wald die FSC-Kriterien für eine nachhaltige Forstwirtschaft.

Produkte mit dem FSC- und dem PEFC-Siegel durchlaufen vom Wald bis zum Endverbraucher mehrere Stationen und damit verbunden mehrere Eigentumsverhältnisse. Entscheidend ist, dass alle Verarbeitungs- und Handelsbetriebe innerhalb der Produktkette zertifiziert sind.

Mit Hilfe der »Chain of Custody« kann lückenlos rückverfolgt werden, dass Erzeugnisse mit FSC- und PEFC-Label garantiert aus einem zertifizierten und verantwortungsvoll bewirtschafteten Forstbetrieb stammen.

Auf die im Papierhandel verwendeten Umweltlabels ist Verlass. Im Bereich der Frischfaserpapiere etabliert sich derzeit das FSC-Siegel international als Standard, das alljährlich von unabhängigen Gutachtern überprüft wird.

Die Kriterien werden unter Berücksichtigung nationaler Besonderheiten auf der Basis von zehn Prinzipien auf jedes Land individuell angepasst. Beim Kauf von FSC-Produkten bleibt dabei immer gewährleistet, dass im Zuge der Waldbewirtschaftung weder Menschen ausgebeutet noch Tiere und Pflanzen gefährdet wurden.

Sie unterstützen also aktiv den Erhalt unserer Umwelt, auch für folgende Generationen. FSC ist ein Musterbeispiel für die nachhaltige Nutzung unserer Ressourcen – sozial, ökonomisch und ökologisch ausgewogen.

Die vom »Forest Stewardship Council« festgelegten Standards sehen vor, dass das soziale und ökonomische Wohlergehen der im Wald Beschäftigten und der lokalen Bevölkerung langfristig erhalten und vergrößert werden soll. Naturschutz geht somit Hand in Hand mit Maßnahmen zur Armutsbekämpfung.

Die mit dem skandinavischen Nordic Swan ausgezeichneten Produkte werden von einer neutralen Kontrollinstanz in ihrem gesamten Herstellungsprozess überwacht und hinsichtlich aller direkt oder indirekt auftretenden Umweltbelastungen durch ein Punktesystem beurteilt. Dabei werden der Energie- und Wasserverbrauch sowie der Schadstoffausstoß gemessen.

Nordic Swan

Der Verbraucher hat so die Möglichkeit, die am wenigsten umweltbelasteten Produkte aus dem Warenangebot auszuwählen. Die Hersteller werden dadurch zu Produktentwicklungen motiviert, die Mensch und Umwelt so wenig wie möglich belasten.

Bei der Bewerbung um das Umweltzeichen müssen sämtliche technische Daten des Produktes und der Herstellung offen gelegt werden, die Einhaltung der Vorschriften wird regelmäßig von einer unabhängigen Organisation kontrolliert. Werden durch neue Technologien umweltgerechtere Produktionsmöglichkeiten geschaffen oder die Kriterien nicht eingehalten, ist die Lizenz für das Nordic Swan Label jederzeit widerrufbar.

Der Blaue Engel ist die erste und älteste umweltschutzbezogene Kennzeichnung der Welt für Produkte und Dienstleistungen. Im Papiersektor werden damit ausschließlich aus 100% Altpapier hergestellte Produkte ausgezeichnet. Kostbare Rohstoffe werden mehrfach recycelt und somit ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Blauer Engel

Mit dem Blauen Engel werden Angebote ausgezeichnet, die in ihrer ganzheitlichen Betrachtung besonders umweltfreundlich sind. Dabei spielen alle Aspekte – vom sparsamen Einsatz von Rohstoffen, über die Herstellung, die Gebrauchstauglichkeit und die Lebensdauer bis hin zur Entsorgung – eine wichtige Rolle.

Chain of Custody (COC)

Ähnlich wie beim »Forest Stewardship Council« ist die nachhaltige Waldbewirtschaftung im Hinblick auf ökonomische, ökologische sowie soziale Standards vorrangiges Ziel des PEFC. Dabei ist der Prozess ideal an die Strukturen der mitteleuropäischen Forstwirtschaft angepasst.

Die Zertifizierung basiert auf den Kriterien, die auf den Ministerkonferenzen zum Schutz der Wälder in Europa (Helsinki 1993, Lissabon 1998, Wien 2003) von 37 Nationen verabschiedet wurden.

Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes (PEFC)

PEFC

Aufgrund des regionalen Ansatzes können auch kleinere Familienforstbetriebe an der Zertifizierung teilnehmen, ohne sich kostenaufwändigen und bürokratischen Prozessen unterziehen zu müssen. Auch hier wird Kunden und Handelspartnern durch unabhängige Gutachter garantiert, dass die Wälder nach hohen Standards bewirtschaftet werden.

Der PEFC-Prozess wurde 1998 von skandinavischen, französischen, österreichischen und deutschen Waldbesitzern zusammen mit Vertretern der Holzwirtschaft initiiert. Das PEFC bildet den internationalen Rahmen zur Anerkennung nationaler Zertifizierungssysteme und -initiativen.

Durch die Anerkennung anderer forstlicher Zertifizierungssysteme, vorausgesetzt sie sind ebenfalls glaubwürdig, freiwillig und transparent, konnten bis Februar 2008 weltweit bereits 204 Millionen Hektar Waldfläche nach PEFC zertifiziert werden.

100%

Total Chlorfrei (TCF)

Einige unserer Papiere werden ausschließlich unter Einsatz von total chlorfrei gebleichtem Zellstoff (TCF) hergestellt. Bei der Bleiche der eingesetzten Zellstoffe wird auf jegliche Verwendung von Chlor oder Chlorverbindungen zum Schutze der Umwelt verzichtet und ausschließlich umweltfreundlicher Sauerstoff, Ozon oder Wasserstoffperoxyd zur Zellstoffbleiche verwendet, welches die Umwelt nicht belastet.

Der sogenannte AOX-Wert (Summenparameter bei der Abwasseranalyse) liegt bei den TCF-Papieren bei Null. Er gibt den Anteil der absorbierbaren organischen Halogene in Kilogramm pro Tonne produzierten Zellstoffs an.

Für unsere Umwelt!